

Miller, Inklusion - Teilhabe - Lebensqualität

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	1
Dank	3
Teil I: Hinführung zur Thematik	5
1 Bedeutung einer Kernbestimmung Sozialer Arbeit	5
2 Einordnung der Kernbestimmung in ein Rahmenmodell ...	7
3 Beziehung als basale Kategorie einer Kernbestimmung Sozialer Arbeit	14
4 Bezug zu den Wurzeln Sozialer Arbeit	18
Teil II: Die Kernbestimmung Sozialer Arbeit	29
5 Ethische Leitlinien	30
5.1 Werte – Ethik – Prinzipien	30
5.2 Soziale Arbeit als praktische Ethik und Sozialethik ..	31
5.3 Personalität	33
5.4 Gerechtigkeit	37
5.5 Solidarität	40
5.6 Subsidiarität	41
5.7 Nachhaltigkeit	43
6 Gegenstandsbestimmung Sozialer Arbeit	49
6.1 Integrale Gegenstandsbestimmung Sozialer Arbeit ..	50
6.2 Inklusion/Exklusion	51
6.3 Zusammenhang von Inklusion, Teilhabe und Lebensqualität	59
6.4 Dimensionen von Beziehungen	64
6.4.1 Beziehungen: Ein Mehr-Ebenen-Modell	66
6.4.2 Beziehung auf der intrapersonellen Ebene	67
6.4.3 Beziehung auf der interpersonellen Ebene	69
6.4.4 Beziehung auf der kulturellen Ebene	71
6.4.5 Beziehung auf der formal organisierten Systemebene	78
6.4.6 Beziehung auf der Netzwerkebene	80
6.4.7 Beziehung auf der Gesellschafts- und Funktions- systemebene	84
6.4.8 Beziehung auf der ökologischen Ebene	85
6.4.9 Beziehung auf der virtuellen Ebene	86

6.4.10	Beziehung auf der professionellen Hilfeebene	89
6.5	Tragfähige Beziehungen	93
6.6	Inklusion – Teilhabe – Lebensqualität: bezogen auf das Subjekt und auf soziale Systeme	95
7	Theoretische Denkfiguren	98
7.1	Komplementäre Denkfigur	99
7.1.1	Subjekt/Gesellschaft	100
7.1.2	Theorie/Praxis	101
7.1.3	Hilfe/Kontrolle	103
7.2	Systemisch-vernetzte Denkfigur	105
7.2.1	Begriffsunterscheidung: Systemtheoretisch/ Systemisch	108
7.2.2	Systemisches / systemtheoretisches Warm up	109
7.2.3	Systeme	112
7.2.4	Systemtypen	113
7.2.5	Umwelt	114
7.2.6	Komplexität – Kontingenz	115
7.2.7	Selbstreferentialität – Selbstorganisation – Autopoiesis	115
7.2.8	Strukturelle Kopplung – Beziehung – Interaktion	117
7.2.9	Kommunikation	118
7.2.10	Funktion – Struktur – Prozess	120
7.2.11	Sinn	121
7.2.12	Anpassung	122
7.2.13	Macht	122
7.2.14	Vernetzung	125
7.2.15	Soziale Netzwerke	128
7.2.16	Systemisch-vernetztes Gesellschaftsverständnis	138
7.3	Konstruktivistische Denkfigur	150
7.3.1	Wahrnehmen, Erkennen, Selbstreferentialität	151
7.3.2	Beobachtung und Beobachter	152
7.3.3	Radikaler Konstruktivismus und sozialer/ interaktionistischer Konstruktivismus	154
7.4	Prozessual-entwicklungsorientierte Denkfigur	159
7.4.1	Prozess	159
7.4.2	Entwicklung	161
7.4.3	Unterstützung menschlicher Entwicklungsprozesse	163
7.5	Disziplinäre, inter- und transdisziplinäre Denkfigur	167
7.5.1	Soziale Arbeit als Disziplin	167
7.5.2	Soziale Arbeit in ihrer inter- und transdisziplinären Ausrichtung	171

8	Handlungsweisen	176
8.1	Kompetenzen und Handlungsprinzipien	178
8.2	Ausgewählte Handlungsweisen	184
8.2.1	Bewusstseinsbildung	184
8.2.2	Beratung und Intervention	184
8.2.3	Vermittlung – Vertretung – Betreuung	186
8.2.4	Ressourcenerschließung	187
8.2.5	Bildung und Kompetenzentwicklung	188
8.2.6	Netzwerkarbeit	203
8.2.7	Politisches Handeln	211
8.2.8	Organisatorisches und organisationales Handeln	212
9	Transfer	217
9.1	Beispiel 1: Familienhilfe	217
9.2	Beispiel 2: Bildungsarbeit	232
9.3	Beispiel 3: Vernetzung im sozialen Raum	235
10	Schluss	238
	Literatur	241
	Internetquellen	261